



Ausbildungskonzept

Ihre Guideline zum Aus- und
Weiterbildungsangebot von
Swiss Swimming

Inhaltsverzeichnis

1. Ausbildungsleitbild Swiss Swimming	3
1.1 Swiss Swimming	3
1.2 Ausbildung bei Swiss Swimming	3
1.3 Ziele	3
1.4 Zielpublikum	4
1.5 Partner in der Ausbildung	4
1.5.1 Bundesamt für Sport (BASPO)	4
1.5.2 Sportartenlehrer.ch	4
1.5.3 Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG)	4
1.5.4 Mitgliedvereine von Swiss Swimming und lokale Anbieter	4
1.6 Aus- und Weiterbildungsangebot bei Swiss Swimming	5
1.7 Ausbildung	5
1.8 Weiterbildung	6
2. Grundausbildung	7
2.1 Vorbildung	7
2.2 Kids Coach	7
2.3 J+S-Leiter Jugendsport	8
2.4 J+S-Leiter Kindersport	8
2.5 Leiter Erwachsenensport	8
2.6 J+S-Coach	8
3. Trainer	9
3.1 Ausbildungsweg Trainer	9
3.2 Cochausbildung	10
3.2.1 Schwimmen	11
3.2.2 Artistic Swimming (bisher Synchronschwimmen)	12
3.2.3 Wasserball	13
3.2.4 Wasserspringen	14
3.2.5 Trainer Bronze (alle Disziplinen)	15
3.2.6 Trainer Masters	15
3.3 Berufsausbildung	15
3.4 Trainer Silber	15
3.4.1 Trainer Gold	16
3.4.2 Trainer Platin	16
3.5 Weiterbildungspflicht Trainer	16
4. Schwimmsportlehrer	17
4.1 Ausbildungsweg Schwimmsportlehrer	17
4.2 Cochausbildung	18
4.2.1 Schwimmsportlehrer B	19
4.2.2 Schwimmsportlehrer A	19

4.3 Berufsausbildung zum Schwimmsportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis (sportartenlehrer.ch)	19
4.4 Weiterbildungspflicht Schwimmsportlehrer	20
5. Äquivalenz ausländische Ausbildungen oder akademische Ausbildungen in der Schweiz.	21
5.1 Äquivalenz ausländische Trainer und Schwimmsportlehrer	21
5.2 Prozess Äquivalenz Schweizer Sportlehrer oder Bewegungs- und Sportwissenschaftler	21
6. Modul School Swimming.....	22
6.1 Ausbildungsweg Modul School Swimming	22
6.2 Weiterbildungspflicht School Swimming Teacher	23
7. Weiterbildungspflicht Anerkennungen.....	24
8. Richter	26
8.1 Schwimmen.....	26
8.2 Artistic Swimming (bisher Synchronschwimmen)	26
8.3 Wasserball	27
8.4 Wasserspringen	27
9. Diverses.....	28

Abbildungen und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht Ausbildungsweg Trainer Swiss Swimming.....	9
Abbildung 2: graphische Übersicht des Ausbildungsweges eines Schwimmsportlehrers.....	17
Abbildung 3: Übersicht Modul School Swimming	22
Abbildung 4: Status der Anerkennung (Kopie von J+S).....	24
Tabelle 1: Übersicht aller Anerkennungen Swiss Swimming mit dem entsprechenden Zielpublikum....	5
Tabelle 2: Übersicht Traineranerkennung Swiss Swimming mit den betreffenden Zielgruppen	10
Tabelle 3: Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Anerkennungen von J+S und Swiss Swimming.....	10
Tabelle 4: Übersicht Anerkennungen und Zielgruppen.....	18
Tabelle 5: Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Anerkennungen von J+S und Swiss Swimming.....	18
Tabelle 6: Anerkannte Module für die Verlängerung der Anerkennungen von Swiss Swimming.....	24
Tabelle 7: Übersicht über die unterschiedlichen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten Schwimmen.....	26

Der Einfachheit halber wird nur die männliche, neutrale Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

1. Ausbildungsleitbild Swiss Swimming

1.1 Swiss Swimming

Swiss Swimming ist der nationale Dach- und Fachverband für die Bewegung im Wasser, die treibende Kraft im schweizerischen Schwimmsport und in der Wasserausbildung von Kindern und Erwachsenen.

Swiss Swimming ist das Kompetenzzentrum aller Aktivitäten rund um den Schwimmsport.

Swiss Swimming ist führend in der Leiter- und Trainerausbildung im Kinder-, Breiten- und Leistungssport.

Swiss Swimming fördert den Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport.

Swiss Swimming fördert den Spitzensport in den vier olympischen Disziplinen: Schwimmen, Artistic Swimming, Wasserball sowie Wasserspringen und vertritt mit seinen Nationalkadern die Schweiz an internationalen Meisterschaften und an den Olympischen Spielen.

1.2 Ausbildung bei Swiss Swimming

Swiss Swimming fördert den Schwimmsport unter anderem durch eine seiner Kernkompetenzen und Hauptaufgaben (Art. 5d der Statuten), die Aus- und Weiterbildung von Trainern, Leitenden, Richtern und Funktionären. Swiss Swimming veröffentlicht jeweils auf Anfang Jahr sein aktualisiertes Ausbildungskonzept, das für das folgende Kalenderjahr Gültigkeit hat. Kurzfristige und notwendige Änderungen werden auf der Webseite von Swiss Swimming und als Anhang veröffentlicht.

1.3 Ziele

Swiss Swimming will sich in der Ausbildung als DER Fachverband für seine vier olympischen Disziplinen **positionieren**. Durch die übergeordneten Ziele und seinen jeweiligen Fachexperten ist er gegenüber anderen Anbietern führend in Qualität und im Setzen von Trends.

Übergeordnete Ziele:

- Swiss Swimming stellt sicher, dass in allen Ausbildungsangeboten im Breiten- sowie im Leistungssport durch den Einsatz von sehr gut ausgebildeten Fachexperten **qualitativ höchstes Wissen** nach den neusten Erkenntnissen vermittelt wird.
- Das Aus- und Weiterbildungsangebot soll das ganze Spektrum vom Kinder- bis zum Erwachsenensport **stufengerecht** abdecken. Dies sowohl im Leistungs- wie auch im Breitensport.
- Die Kursinhalte werden stets aktuell, bedürfnis- und **zielpublikumsgerecht** gestaltet.
- In den Kursen wird darauf geachtet, dass alle Teilnehmenden maximal profitieren können und gleichzeitig zur **Praxisanwendung** ihres neu erworbenen Wissens motiviert werden.
- Die von Swiss Swimming ausgebildeten Trainer und Schwimmsportlehrer
- gestalten die **Entwicklung im Schwimmsport** positiv mit.
- kennen die **Ethik Charta** von Swiss Olympic und richten sich in ihrer Tätigkeit nach deren Prinzipien.
- verfügen über das entsprechende Wissen für die **Sicherheit** am und im Wasser.
- Personen, die bereits über gutes Vorwissen und Erfahrung im Schwimmsportbereich verfügen, sollen durch **Quereinsteiger**-Angebote für die Leitertätigkeiten motiviert und gewonnen werden können.
- Durch die Zusammenarbeit mit geeigneten **Partnern** sollen Synergien genutzt werden.

1.4 Zielpublikum

Swiss Swimming bietet als Fachverband in den vier olympischen Disziplinen ein umfangreiches und vielseitiges Angebot für ein breites Zielpublikum im Schwimmsport an. Dabei richtet sich das Ausbildungsangebot von Swiss Swimming an:

- Leitende und Trainer der vier Disziplinen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport
- Leitende und Trainer der vier Disziplinen im Leistungs-, Breiten-, Gesundheits- und Schulsport
- Richter und Funktionäre der vier Disziplinen von Swiss Swimming
- Personen, die sich aus persönlichem Interesse im Schwimmsport aus- und weiterbilden wollen
- Personen, die ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Schwimmsport verbessern wollen

1.5 Partner in der Ausbildung

1.5.1 Bundesamt für Sport (BASPO)

Swiss Swimming arbeitet im Bereich Ausbildung mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dessen Förderprogrammen zusammen:

- Jugend+Sport (J+S) Jugendsport (10- bis 20-jährig)
- J+S Kindersport (5- bis 10-jährig)
- Erwachsenensport (esa) (ab 20 Jahren)
- Trainerbildung Schweiz (Berufstrainer)

Als sogenannte Disziplinen gehören die vier olympischen Disziplinen von Swiss Swimming (Schwimmen, Artistic Swimming, Wasserball, Wasserspringen) mit Rettungsschwimmen und Freitauchen der J+S-Sportart „Schwimmsport“ an.

1.5.2 Sportartenlehrer.ch

Mittlerweile haben sich fünfzehn Schweizer Sportverbände in der Trägerschaft des Vereins sportartenlehrer.ch zusammengeschlossen, um mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eine eigene Berufsprüfung für Sportartenlehrer im Breitensport zu organisieren. Swiss Swimming ist verantwortlich für die Ausbildung und Prüfung des Schwimmsportlehrers mit eidgenössischem Fachausweis.

1.5.3 Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG)

Mit der SLRG pflegt Swiss Swimming eine gute und enge Partnerschaft. Der Sicherheit im Schwimmsport wird grosse Bedeutung beigemessen.

1.5.4 Mitgliedsvereine von Swiss Swimming und lokale Anbieter

Einzelne Angebote können nur in Zusammenarbeit mit Ausbildungspartnern durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden punktuell Partnerschaften geschlossen.

1.6 Aus- und Weiterbildungsangebot bei Swiss Swimming

Swiss Swimming bietet ein breites Angebot an Aus- und Weiterbildungen an und deckt den Leiterbereich im Breiten- wie auch Leistungssport vom Kinder- bis zum Erwachsenenalter ab.

Sowohl die Aus-, als auch die Weiterbildungen sind zielgruppenbezogen ausgerichtet. Die entsprechenden Zielgruppen werden jeweils in den Ausschreibungen erwähnt. So stellt Swiss Swimming sicher, dass die Leitenden, die für sie passenden Angebote auswählen und dadurch maximal profitieren können. In den nächsten Kapiteln wird im Detail auf die verschiedenen Profile eingegangen.

1.7 Ausbildung

Swiss Swimming bietet sechs verschiedene Ausbildungsrichtungen an, welche in der nachfolgenden Abbildung 1 grafisch dargestellt sind und in der Tabelle 1 mit ihrer jeweiligen Zielgruppe kurz beschrieben werden.

Tabelle 1: Übersicht aller Anerkennungen Swiss Swimming mit dem entsprechenden Zielpublikum

Anerkennung	Zielgruppe
Kids Coach	Leitende, die mit Kindern im Alter von ca. 4 bis 12 Jahren arbeiten (Basic, Advanced)
Leiter J+S-Kindersport	Leitende, die mit Kindern im Alter von ca. 5 bis 10 Jahren und J+S-Kindersportgruppen arbeiten.
Leiter Erwachsenensport (esa)	Leitende die ihr Unterricht/ Training mit Erwachsenen ab 20 Jahren durchführen.
Modul School Swimming	Schwimmlehrer, die an öffentlichen Schulen unterrichten.
Schwimmsportlehrer	Leitende die eine aquapolysportive Ausbildung (Breitensport) anbieten.
Trainer	Personen mit einer disziplinspezifischen Ausbildung und Tätigkeit im Leistungssport
Richter	Richter, Schiedsrichter mit einer disziplinspezifischen Ausbildung und Tätigkeit
J+S-Coach	Der J+S-Coach ist zuständig für die Trainer-/Leiterbetreuung und Trainingsadministration innerhalb des Vereins

Die Ausbildung zu einem Leiter wird jeweils in drei Stufen eingeteilt:

Grundausbildung

Die Grundausbildung gibt das erste Werkzeug zum Unterrichten mit. Je nach Einsatzbereich kann nach Erfüllen der Vorbildung mit dem Kids Coach, dem J+S-Leiter Kinder-/Jugendssport oder dem Leiter Erwachsenensport begonnen werden. Die Grundausbildung wird in den jeweiligen Regionen von Swiss Swimming angeboten. Swiss Swimming bringt damit die Ausbildung lokal näher zu den Vereinen.

Coachausbildung (J+S-Weiterbildung 1 und 2)

Die Stufe Coachausbildung vertieft das erworbene Wissen und bietet die Möglichkeit, sich im gewählten Einsatzbereich zu spezialisieren. Ab der Stufe Coachausbildung werden die Kurse und Module zentral organisiert, das heisst, diese finden in unseren Ausbildungszentren statt.

Berufsausbildung

Die Berufsausbildung ist das höchste anzustrebende Ziel für Personen, deren Berufsziel Schwimmsportlehrer oder Trainer ist.

In der Ausbildung verwenden Swiss Swimming und J+S die Begriffe „Module“ und „Kurse“.

- Ein **Kurs** ergibt immer eine neue Anerkennung.
- Ein **Modul** ist ein Teil der Ausbildung, um eine neue Anerkennung zu erlangen.

Alle aktuellen Daten sind online unter www.swiss-swimming.ch/kurse zu finden. Weiterführende Informationen zu den Ausbildungen sind in den nachfolgenden Kapiteln 3 bis 8 genauer erläutert. Im Anhang 2 ist eine ergänzende grafische Abbildung der Swiss Swimming Ausbildungen zu finden.

1.8 Weiterbildung

Im vielseitigen Weiterbildungsangebot können die erworbenen Anerkennungen verlängert werden. Dabei bietet Swiss Swimming Seminare, Training Sessions und Foren zur Weiterbildung an.

Seminare

NATIONAL

In Seminaren (Modul Fortbildung) werden die diversen Swiss Swimming Anerkennungen wie auch die J+S- (Kindersport, Jugendsport) und esa-Anerkennungen verlängert. Die Zielgruppe und Verlängerungen werden in den jeweiligen Ausschreibungen veröffentlicht. Die Seminare werden zentral in unseren Ausbildungsstätten organisiert.

Training Session

REGIONAL

Swiss Swimming bietet nach Bedarf Training Sessions an. Diese sind halbtägige Informationsanlässe, welche ein spezifisches Thema behandeln. Die Training Sessions dienen der persönlichen Weiterbildung und können je nach Interessensbereich ausgesucht werden. Sie verlängern nur den Kids Coach. Die Training Sessions können auf Anfrage bei Swiss Swimming in Auftrag gegeben werden und finden anschliessend direkt beim Verein oder der Schwimmschule statt.

Alle aktuellen Daten und Details sind online unter www.swiss-swimming.ch/kurse zu finden. Weiterführende Informationen zur Weiterbildungspflicht der erworbenen Swiss Swimming Anerkennungen sowie der J&S-Anerkennungen sind im Kapitel 8 zu finden. Zudem sind im Anhang 3 und 4 ergänzende Informationen zur Fortbildung zu finden.

2. Grundausbildung

Wer im Schwimmsport tätig sein will der hat als Voraussetzung eine gültige Wasserrettung als Vorbildung zu absolvieren. Die anschliessende Grundausbildung ist für alle Leitenden im Schwimmsport identisch. Je nach Einsatzbereich kann nach Erfüllen der Vorbildung mit dem Kids Coach oder dem Leiter Erwachsenensport begonnen werden. Ab der Cochausbildung wird dann unterschieden zwischen den einzelnen Ausbildungswegen zum Schwimmsportlehrer oder zum Trainer.

2.1 Vorbildung

Zur Vorbildung gehört im Schwimmsport das Absolvieren der Wassersicherheitsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und der BLS/AED-Ausbildung. Diese zwei Module sind Pflicht, da der Schwimmsport zu den Sicherheitssportarten gehört. Des Weiteren gilt es eine Zulassungsprüfung (ZUP) zu absolvieren, welche das Basiswissen im Wasser abfragt und die Eignung für einen späteren J+S Leiterkurs ermittelt. Die ZUP ist bei Swiss Swimming im Kids Coach enthalten (siehe Kapitel 3.2). Nach diesen Vorbildungen kann die Grundausbildung absolviert werden.

2.2 Kids Coach

Der Kids Coach richtet sich an Leitende ab 15 Jahren, die sich das Wissen für den Unterricht von Kindern zwischen 4 und 12 Jahren aneignen wollen. Die Zulassungsprüfung (ZUP) wird innerhalb dieses Kurses absolviert.

„Sur demande“ Kurse: Die Kurse können auf Anfrage bei Swiss Swimming in Auftrag gegeben werden und finden anschliessend direkt beim Verein oder der Schwimmschule statt. Details finden Sie unter www.swiss-swimming.ch/kidscoach.

Aufbau:

KIDS COACH BASIC (Swiss Swimming/ 2x2 Tage/ Hospitation und Praktikum):

Nach den ersten zwei Ausbildungstagen werden 3 Hospitationen von je einer Unterrichtslektion gemacht. Die Hospitationen müssen ausserhalb des eigenen Vereins absolviert werden. Nach vier Ausbildungstagen wird ein Praktikum von 3 Unterrichtslektionen absolviert, welches am Ende in einem schriftlichen Praktikumsrapport festgehalten und reflektiert wird.

Es wird empfohlen, dass das Praktikum mit der eigenen Gruppe durchgeführt wird, wobei die Beurteilung durch einen entsprechend ausgebildeten Praktikumsleiter vorgenommen wird.

KIDS COACH ADVANCED (Swiss Swimming/ 2 Tage):

Zulassung: gültiger Kids Coach Basic und absolviertes Praktikum

Die „Kids Coach“- Anerkennung kann nur vergeben werden, wenn die integrierte Zulassungsprüfung erfolgreich bestanden wurde und die Hospitations- und Praktikumsunterlagen an die Geschäftsstelle gesandt wurden.

KIDS COACH PRAKTIKUMSLEITER SWISS SWIMMING:

Diese Anerkennung wird beim Bestehen des Kurses „Praktikumsleiter“ von Swiss Swimming erlangt.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Vollständig absolvierte Kids Coach Ausbildung
- Mindestens ein Jahr Unterrichtserfahrung
- Mindestalter 20 Jahre

Nach diesem Kurs kann die Funktion als Praktikumsleiter für Kids Coach Kandidaten wahrgenommen werden.

2.3 J+S-Leiter Jugendsport

Der **J+S-Leiter Jugendsport** richtet sich an Leitende im J+S-System mit Teilnehmenden zwischen 10 bis 20 Jahren. Die J+S-Jugendsportanerkennung (für Leitende ab 18 Jahren) kann vereinfacht nach der Grundausbildung Kids Coach über einen eintägigen J+S-Einführungskurs erlangt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die sechstägige Ausbildung zur J+S-Jugendsportanerkennung via Jugend und Sport. Der J+S-Leiter Jugendsport wird für den Einstieg in die Coachausbildung vorausgesetzt.

2.4 J+S-Leiter Kindersport

Der **J+S-Leiter Kindersport** richtet sich an Leitende im J+S-System mit Teilnehmenden zwischen 5 bis 10 Jahren. J+S-Leiter Jugendsport können über einen zweitägigen Einführungskurs die Anerkennung J+S-Leiter Kindersport erlangen.

2.5 Leiter Erwachsenenensport

Der **Leiter Erwachsenenensport** richtet sich an Leitende im Erwachsenenensport mit Teilnehmenden ab 20 Jahren. Diese Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit esa (Erwachsenensport Schweiz), einem Förderprogramm des BASPO's, durchgeführt. Die Inhalte sind auf die Besonderheiten des Erwachsenenensports und dessen Unterricht sowie dem Trainieren von Erwachsenen ausgerichtet.

Die Grundausbildung wird während eines sechstägigen Kurses absolviert und besteht aus zwei Teilen (3 Tage KERNAUSBILDUNG (polysportive Ausbildung im Bereich Erwachsenenensport) und 3 Tage schwimmsportspezifische FACHAUSBILDUNG). J+S-Leiter Jugendsport können mit einem zweitägigen EINFÜHRUNGSKURS die Anerkennung esa-Leiter erlangt.

2.6 J+S-Coach

Der **J+S-Coach** ist zuständig für die Trainer-/Leiterbetreuung und Trainingsadministration innerhalb des Vereins. Weiterführende Informationen und Kursangebote unter [J+S](#).



3. Trainer

3.1 Ausbildungsweg Trainer

Der Ausbildungsweg für die Trainer beginnt beim Trainer B und endet mit dem Berufstrainer Trainer Gold. Für Trainer von Masters-Athleten gibt es einen eigenen Ausbildungsweg (siehe Abb. 1).

Ausbildungsweg Trainer

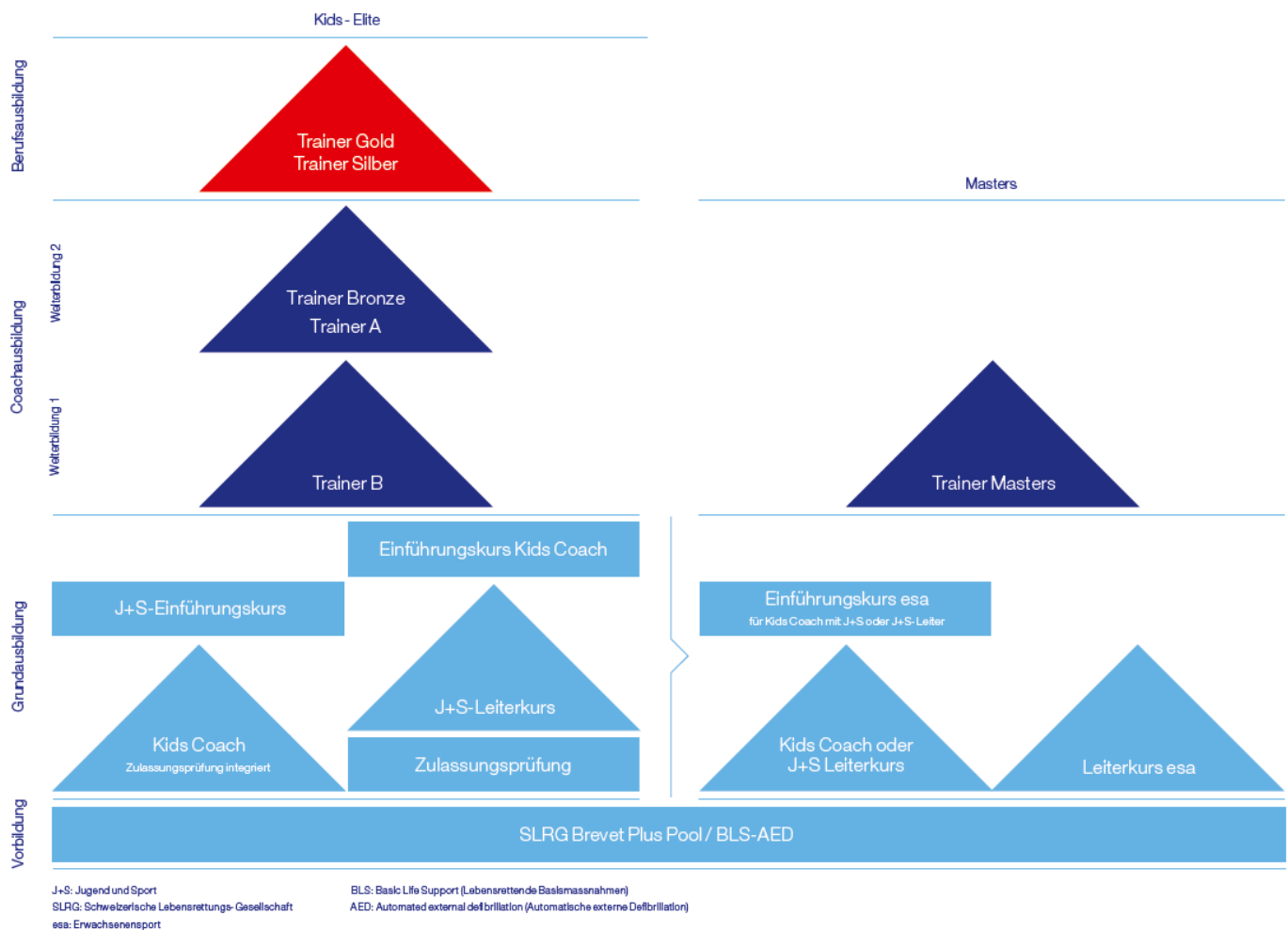


Abbildung 1: Übersicht Ausbildungsweg Trainer Swiss Swimming

Nachstehend werden die einzelnen Ausbildungsstufen übersichtlich notiert. Die Erläuterungen auf Stufe Coachausbildung sind disziplinspezifisch aufgeteilt, nach der Reihenfolge Schwimmen, Artistic Swimming, Wasserball und Wasserspringen. Die detaillierten Zulassungsbedingungen für die einzelnen Ausbildungen sind in der jeweiligen Ausschreibung zu finden.

Die folgende Tabelle 2 zeigt die Traineranerkennung mit dem Tätigkeitsgebiet in der entsprechenden Zielgruppe auf.

Tabelle 2: Übersicht Traineranerkennung Swiss Swimming mit den betreffenden Zielgruppen

Anerkennung	Zielgruppe
Trainer B	Specific, Nachwuchsgruppen
Trainer A	Jugend / Junioren
Trainer Bronze	Junioren, Eliteanschluss (Nachwuchs-Stützpunkt)
Trainer Silber	Eliteanschluss, Elite (Nachwuchs-Stützpunkt, Leading Coach)
Trainer Gold	Elite (Nachwuchs-Stützpunkt, Leading Coach)
Trainer Masters	Masters Schwimmer und Triathleten

Swiss Swimming nützt die bestehenden und subventionierten Ausbildungsgefässe vom Bund. Daher werden die Anerkennungen parallel und in enger Zusammenarbeit zur Ausbildung beim BASPO (J+S und Trainerbildung Schweiz) geführt. In Tabelle 3 ist eine Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Ausbildungen von J+S sowie von Swiss Swimming ersichtlich.

Tabelle 3: Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Anerkennungen von J+S und Swiss Swimming.

Stufe in der Ausbildung	Anerkennung J+S	Anerkennung Swiss Swimming
J+S-Weiterbildung 1 / Coachausbildung Swiss Swimming	J+S-Leiter Jugendsport	Trainer B Swiss Swimming
J+S-Weiterbildung 2 / Coachausbildung Swiss Swimming	J+S-Leiter Jugendsport	Trainer A Swiss Swimming
J+S-Weiterbildung 2 / Coachausbildung Swiss Swimming	J+S-Leiter mit Zusatz Leistungssport	Trainer Bronze Swiss Swimming
Trainerbildung CH Berufstrainer- ausbildung (BTA) / Berufsausbil- dung Swiss Swimming	J+S-Leiter mit Zusatz Leistungssport	Trainer Silber Swiss Swimming
Trainerbildung CH Diplomtrainer- ausbildung (DTA) / Berufsausbil- dung Swiss Swimming	J+S-Leiter mit Zusatz Leistungssport	Trainer Gold Swiss Swimming
esa-Grundausbildung + Coachausbildung Swiss Swimming	Esa-Leiter	Trainer Masters Swiss Swimming

3.2 Coachausbildung

Die Wege in der Coachausbildung unterscheiden sich minimal pro Disziplin. Details werden in den nächsten Unterkapiteln aufgezeigt.

Trainer A und höher haben die Möglichkeit, vereinfacht auf den Ausbildungsweg zum Schwimmsportlehrer zu wechseln. Der Umstieg kann durch das Absolvieren eines Einführungskurses Kids Coach, des e-Learning Moduls Schwimmsportlehrer B und der Prüfung zum Schwimmleiter B gemacht werden. Details zur Prüfung sind auf der Homepage www.swiss-swimming.ch/schwimmsportlehrer ersichtlich.

3.2.1 Schwimmen



Trainer B

Zielgruppe sind Trainer, die mit Schwimmern arbeiten, welche Ausbildungswettkämpfe, wie beispielsweise die Kids Liga, bestreiten. So sind die Inhalte der Swiss Swimming Kids Ausbildung Stufe SPECIFIC auch Bestandteil der Ausbildung zum Trainer B. Zum Basiswerkzeug für ein erfolgreiches Training lernt der Trainer B neben den neusten Technikinputs auch die Schwimmer zu beobachten und zu bewerten.

Aufbau:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED (ab vollendetem 14. Lebensjahr),
- Kids Coach, inklusive Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 6 Tage) und Einführungskurs J+S-Leiter (ab 18 Jahren/ J+S/ 1 Tag) oder Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 1 Tag) und J+S Leiterkurs (ab 18 Jahren/ J+S/ 6 Tage),
- Disziplinenvertiefung Wettkampfschwimmen (Swiss Swimming/ 5 Tage),
- Auswahl von mindestens einem Modul der Weiterbildung 1 (Swiss Swimming/ je 2 Tage) aus: Modul Training der Physis oder Modul Training der Psyche oder Modul Videoanalyse oder Modul Open Water,
- Prüfung Trainer B (Swiss Swimming/ 1 Tag).

Trainer A

Der Trainer A richtet sich an Trainer, die mit fortgeschrittenen Schwimmsportlern arbeiten. Die Besten der Gruppe können bereits an nationalen Jugend- oder Juniorenwettkämpfen teilnehmen, die restlichen Gruppenmitglieder bestreiten regionale Wettkämpfe. Die Leistungssteigerung steht im Mittelpunkt. In diesem Modul wird das Wissen vertieft und Neues aus dem Leistungssport behandelt.

Voraussetzung:

- Gültige Trainer B Anerkennung
- Gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED

Aufbau:

- Modul Trainer A (J+S/ 5 Tage)
- 6 Trainings Hospitation bei mindestens Trainer Bronze inkl. Schlussbericht
- Prüfung Trainer A (J+S/ 1 Tag)

3.2.2 Artistic Swimming (bisher Synchronschwimmen)



Trainer B

Zielgruppe sind Trainer, die mit Synchronschwimmerinnen arbeiten, welche Ausbildungswettkämpfe bestreiten. Die Inhalte der Swiss Swimming Kids Ausbildung auf Ausbildung Stufe SPECIFIC sind Bestandteil der Ausbildung. Die Trainer B Ausbildung dient als Basiswerkzeug für das erfolgreiche Umsetzen im Training.

Aufbau:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED (ab vollendetem 14. Lebensjahr),
- Kids Coach, inklusive Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 6 Tage) und Einführungskurs J+S-Leiter (ab 18 Jahren/ J+S/ 1 Tag) oder Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 1 Tag) und J+S Leiterkurs (ab 18 Jahren/ J+S/ 6 Tage),
- Disziplinenvertiefung Artistic Swimming (Swiss Swimming/ 5 Tage),
- Auswahl von mindestens einem Modul der Weiterbildung 1 (je 2 Tage) aus: Modul Training der Physis oder Modul Training der Psyche oder Modul Videoanalyse oder Modul Choreographie (Gymnastik + Tanz (G+T)) oder Modul Musik und Bewegung (G+T) oder Modul Ballet (G+T),
- Prüfung Trainer B (Swiss Swimming/ 1 Tag).

Trainer A

Die Trainer A Ausbildung richtet sich an Trainer, die mit fortgeschrittenen Artistic Swimming Athletinnen arbeiten. Die Besten der Gruppe können bereits an internationalen Jugend- oder Juniorenwettkämpfen teilnehmen, die restlichen Gruppenmitglieder bestreiten nationale Wettkämpfe. Die Leistungssteigerung steht im Mittelpunkt. Im Modul wird das Wissen vertieft und Neues aus dem Leistungssport behandelt.

Voraussetzung:

- Gültige Trainer B Anerkennung,
- Gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Modul Trainer A (J+S/ 4-5 Tage),
- 2 - 4 Tage Praktikum mit dem Jugend-, Junioren- oder Elitekader inkl. Schlussbericht,
- Prüfung Trainer A (J+S/ 1 Tag).

3.2.3 Wasserball



Informationen zu den Zielgruppen und weitere Details sind im ergänzenden Ausbildungskonzept von Wasserball zu finden.

Trainer C

Aufbau:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED (ab vollendetem 14. Lebensjahr),
- individuelle und bedarfsorientierte Ausbildung via Coaching-System

Trainer B

Aufbau:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED (ab vollendetem 14. Lebensjahr),
- Kids Coach, inklusive Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 6 Tage) und Einführungskurs J+S-Leiter (ab 18 Jahren/ J+S/ 1 Tag) oder Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 1 Tag) und J+S Leiterkurs (ab 18 Jahren/ J+S/ 6 Tage),
- Disziplinenvertiefung Wasserball (Swiss Swimming/ 5 Tage),
- Auswahl eines Moduls der Weiterbildung 1 (Swiss Swimming/ je 2 Tage) aus: Modul Training der Physis oder Modul Training der Psyche oder sportartenübergreifendes Modul Coaching 1,
- Prüfung Trainer B (Swiss Swimming/ 1Tag).

Trainer A

Voraussetzung:

- Gültige Trainer B Anerkennung
- Gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED

Aufbau:

- Modul Trainer A (J+S/ 4-5 Tage)
- Modul Fortbildung Swiss Waterpolo (Swiss Swimming/ 2 Tage)
- Prüfung Trainer A (J+S/ 1 Tag)

3.2.4 Wasserspringen



Trainer B

Zielgruppe sind Trainer, die mit Wasserspringern arbeiten, die Ausbildungswettkämpfe bestreiten. Die Inhalte der Swiss Swimming Kids Ausbildung auf Ausbildung Stufe SPECIFIC sind Bestandteil dieser Ausbildung. Der Trainer B dient als Basiswerkzeug für das erfolgreiche Umsetzen im Training.

Aufbau:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED (ab vollendetem 14. Lebensjahr),
- Kids Coach, inklusive Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 6 Tage) und Einführungskurs J+S-Leiter (ab 18 Jahren/ J+S/ 1 Tag) oder Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 1 Tag) und J+S Leiterkurs (ab 18 Jahren/ J+S/ 6 Tage),
- Disziplinenvertiefung Wasserspringen (Swiss Swimming/ 5 Tage),
- Auswahl eines Moduls der Weiterbildung 1 (je 2 Tage) aus: Modul Training der Psyche (Swiss Swimming) oder Modul Trampolin (Turnsport),
- Prüfung Trainer B (Swiss Swimming/ 1 Tag).

Trainer A

Die Trainer A Ausbildung richtet sich an Trainer, die mit fortgeschrittenen Wasserspringern arbeiten. Die Besten der Gruppe können bereits an internationalen Jugend- oder Juniorenwettkämpfen teilnehmen, die restlichen Gruppenmitglieder bestreiten nationale Wettkämpfe. Die Leistungssteigerung steht im Mittelpunkt. Im Modul wird das Wissen vertieft und Neues aus dem Leistungssport behandelt.

Voraussetzung:

- Gültige Trainer B Anerkennung,
- Gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Modul Trainer A (J+S/ 4-5 Tage),
- Hospitation (6 Trainings oder 2-4 Tage Einsatz mit dem Kader),
- Prüfung Trainer A (J+S/ 1 Tag).

Trainer Bronze (alle Disziplinen)

Das Modul Einführung Leistungssport gibt den (Stützpunkt-) Trainern die Möglichkeit, ihre Trainings- und Wettkampfmethoden zu reflektieren. Neues aus dem Leistungssport wird im Kurs eingebracht.

Voraussetzung:

- gültige Trainer A Anerkennung,
- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Modul Einführung Leistungssport: 2 Teile, je 2 Tage + Prüfung zum Trainer Leistungssport 1 Tag (+ Hospitation, Wettkampfanalyse, Bericht).
- Modul Portfolio Leistungssport: 1 Tag + Portfolio-Erstellung → Zulassungsbedingung, falls mit der Berufsausbildung (BTL) begonnen werden möchte

3.2.5 Trainer Masters

Der Trainer Masters richtet sich an Trainer, die sich im Erwachsenenport engagieren und ihre Schwimmer an Masters- und/ oder Triathlonwettkämpfen teilnehmen lassen. Informationen und Tipps für ein optimales Training mit Masters Schwimmer werden vermittelt.

Aufbau:

- Einführungskurs esa für J+S-Leitende (Swiss Swimming/ 2 Tage) oder esa-Grundkurs (Swiss Swimming/ 6 Tage),
- Esa Modul Technik (Swiss Swimming/ 2 Tage),
- Esa Modul Masters (Swiss Swimming/ 2 Tage).

3.3 Berufsausbildung

Die Berufsausbildung ist für alle Disziplinen dieselbe. Die Traineranerkennung von Swiss Swimming ist gleichwertig zur Ausbildung von J+S und zur Trainerbildung Schweiz. Für die Ausbildungsstufen Silber und Gold werden bei den Stützpunkten Gelder zur Leistungssportförderung ausgelöst. Weiterführende Details sind im [Prozess Trainer Silber und Gold](#) zu finden.

3.4 Trainer Silber

Der Trainer Silber wird nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung mittels der Berufsprüfung zum **Trainer/-in Leistungssport** mit eidg. Fachausweis des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation der Schweizerischen Eidgenossenschaft) abgeschlossen.

Die Berufstrainerausbildung zum Trainer Silber ermöglicht den (Stützpunkt-) Trainern ihr Wissen zu vertiefen und zu erweitern und sich mit anderen erfolgreichen Trainern auch sportartübergreifend auszutauschen.

Voraussetzung:

- gültige Trainer Bronze Anerkennung (J+S Zusatz Leistungssport (inkl. Portfolio Leistungssport)
- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED,
- Absolvieren des Assessments der Trainerbildung Schweiz in Zusammenarbeit mit Swiss Swimming → vorgängige Kontaktaufnahme bei Swiss Swimming als Voraussetzung für Zulassung und Datenabsprache

Interessenten nehmen bitte frühzeitig Kontakt zur Chefin Ausbildung auf, damit das weitere Vorgehen besprochen werden kann.

Aufbau:

- Berufstrainerlehrgang (BTL): Vier Kurse des BTL-Lehrgangs sowie individuelle bedarfsgerechte Kurse aus sechs Fachbereichen (Sportpsychologie, Kondition-Trainingslehre, Leadership, Sportmedizin, Sportcoaching und Technik-Taktik), das Verfassen eines Sportfachberichtes und einen Tag Berufsprüfung (SBFI)

3.4.1 Trainer Gold

Der Trainer Gold wird nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung mittels der höheren Fachprüfung zum **Trainer/-in Spitzensport** mit eidgenössischem Diplom des SBFJ abgeschlossen. Die Diplomtrainerausbildung ist die höchste Ausbildung als Trainer. Dabei wird das theoretische Wissen mit Erfahrungen in der Praxis komplettiert.

Voraussetzung:

- gültige Trainer Silber Anerkennung,
- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Diplomtrainerlehrgang (DTL): Vier Kurse des DTL-Lehrgangs sowie individuelle bedarfsgerechte Kurse aus sechs Fachbereichen (Sportpsychologie, Kondition-Trainingslehre, Leadership, Sportmedizin, Sportcoaching und Technik-Taktik), das Verfassen eines Diplomprojektes, ein 10-tägiges Praktikum und die höhere Fachprüfung.

3.4.2 Trainer Platin

Der Trainer Platin ist eine Ehrenanerkennung von Swiss Swimming, welche von der Chefin Ausbildung Swiss Swimming gemeinsam mit dem Chef Leistungssport der Disziplin bei besonderen Verdiensten verliehen wird.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Gültiger Trainer Gold,
- Teilnahme an Olympischen Spielen als Trainer für die Schweiz,
- Einsatz in der Ausbildung (Experte oder Gremien oder Arbeitsgruppen).

3.5 Weiterbildungspflicht Trainer

Details zur Gültigkeit einer Anerkennung und das Vorgehen für eine Aktivierung sind unter Kapitel 8. zu finden.

4. Schwimmsportlehrer

4.1 Ausbildungsweg Schwimmsportlehrer

Der Schwimmsportlehrer richtet sich an Interessenten, die im Breitensport und aquapolysportiv tätig sein wollen. In verschiedenen Stufen wird das Werkzeug für einen methodischen und didaktischen Schwimmsportunterricht aufgebaut. Dieser Ausbildungsweg wird als Berufsweg mit dem Schwimmsportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen (siehe Abbildung 2).

Ausbildungsweg Schwimmsportlehrer

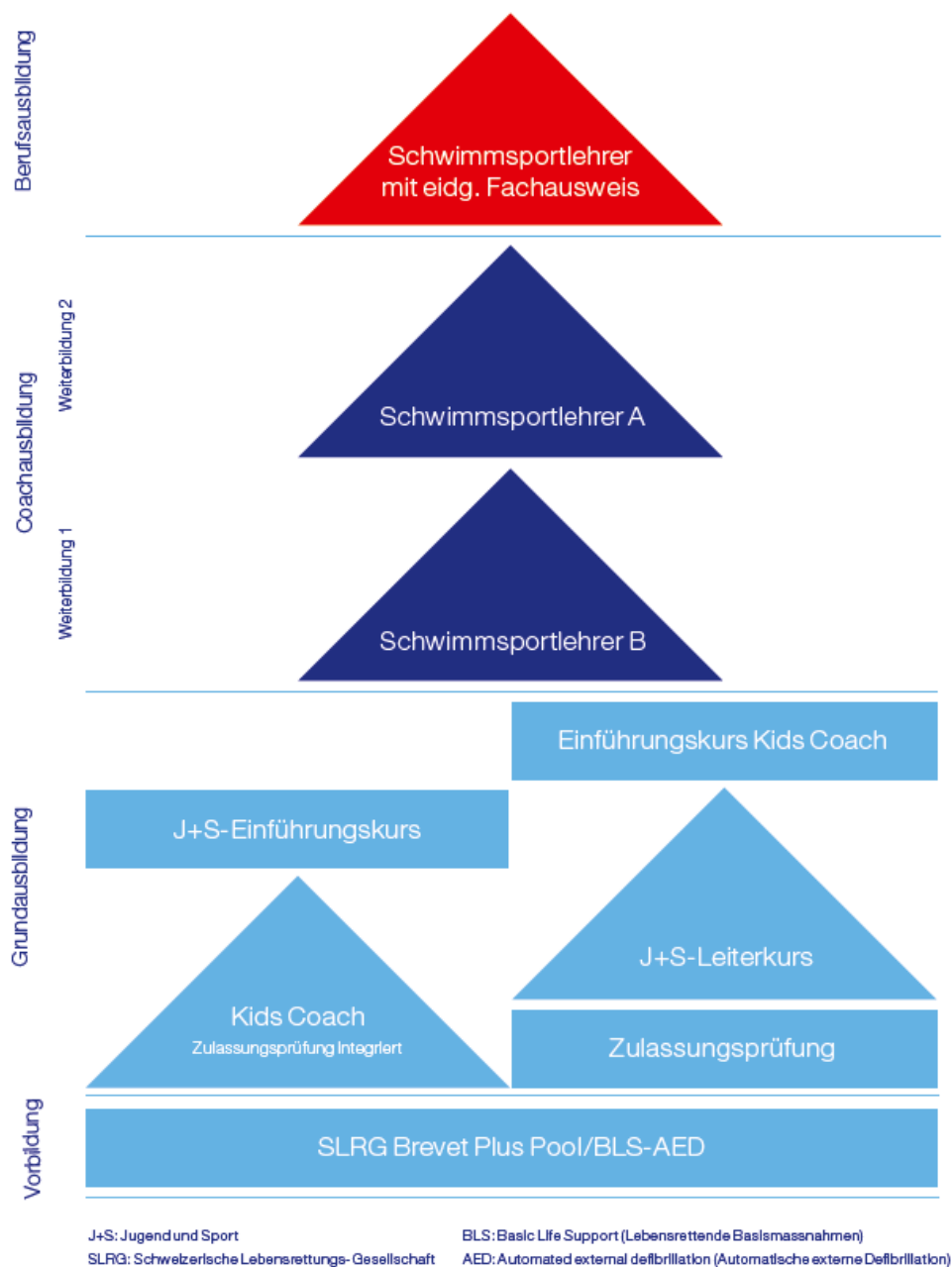


Abbildung 2: graphische Übersicht des Ausbildungsweges eines Schwimmsportlehrers

Die detaillierten Zulassungsbedingungen für die einzelnen Aus- und Weiterbildungen sind in den jeweiligen Ausschreibungen zu finden.

Die Tabelle 4 zeigt die Zielgruppe und deren Einsatzbereich pro Ausbildungslevel auf:

Tabelle 4: Übersicht Anerkennungen und Zielgruppen

Anerkennung		Zielgruppe
Kids Coach	Kids Coach Basic 1	Kids Level 1-3 (Basic)
	Kids Coach Basic 2	Kids Level 4-6 (Basic)
	Kids Coach Advanced	Kids Level 7-10 (Advanced)
Schwimmsportlehrer B		Kids Specific Breitensport
Schwimmsportlehrer A		alle Altersstufen
Schwimmsportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis		alle Altersstufen

4.2 Coachausbildung

Swiss Swimming nützt die bestehenden und subventionierten Ausbildungsgefässe vom Bund. Daher werden die Anerkennungen parallel und in enger Zusammenarbeit zur Ausbildung beim BASPO (J+S und Trainerbildung Schweiz) geführt. In Tabelle 5 ist eine Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Ausbildungen von J+S sowie von Swiss Swimming ersichtlich.

Tabelle 5: Übersicht der Ausbildungsstufen und den dazugehörigen Anerkennungen von J+S und Swiss Swimming.

Stufe in der Ausbildung	Anerkennung J+S	Anerkennung Swiss Swimming
Kids Coach und J+S Leiter	J+S-Leiter Jugendsport	Kids Coach
J+S-Weiterbildung 1/ Coachausbildung Swiss Swimming	Schwimmleiter B	Schwimmsportlehrer B Swiss Swimming
J+S-Weiterbildung 2/ Coachausbildung Swiss Swimming	Schwimmleiter A	Schwimmsportlehrer A Swiss Swimming
Sportartenlehrer.ch mit eidg. FA/ Berufsausbildung Swiss Swimming	J+S Leiter Jugendsport, J+S Leiter Kindersport, esa-Leiter, Schwimmsportlehrer mit eidg. FA	Schwimmsportlehrer mit eidg. FA

Für Schwimmleiter A, die gerne auf den Ausbildungsweg Trainer wechseln möchten, gibt es die Möglichkeit direkt mit der Prüfung Trainer B zu starten. Details zur Prüfung sind auf der Webseite unter www.swiss-swimming.ch/trainerb ersichtlich.

4.2.1 Schwimmsportlehrer B

Die Ausbildung zum Schwimmsportlehrer B ist für Leitende, die auf dem Niveau Specific von Swiss Swimming arbeiten oder allgemein Schwimmsportunterricht erteilen.

Voraussetzung:

- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED,
- Kids Coach, inklusive Zulassungsprüfung (ab 15 Jahren/ Swiss Swimming/ 6 Tage) und Einführungskurs J+S-Leiter (J+S/ 1 Tag) oder Zulassungsprüfung (Swiss Swimming/ 1 Tag) und J+S Leiterkurs (ab 18 Jahren/ J+S/ 6 Tage)

Aufbau:

- Modul Schwimmunterricht (Swiss Swimming/ 4 Tage),
- Modul Schwimmsport Weiterbildung 1 (Swiss Swimming/ mind. 3 Tage): Auswahl aus Modul Training der Physis oder Modul Training der Psyche oder Modul Videoanalyse oder Modul Open Water (je 2 Tage) oder Spiele im Wasser oder Disziplinenvertiefung (5 Tage),
- e-Modul Schwimmsportlehrer B (Swiss Swimming),
- Prüfung Schwimmleiter B (Swiss Swimming/ 1 Tag)
- Antrag zum Schwimmsportlehrer B bei Swiss Swimming einreichen

Trainer A, welche den Quereinstieg auf die Schiene Schwimmsportlehrer machen, müssen als Zulassung zur Prüfung J+S-Schwimmleiter B vorgängig den Einführungskurs Kids Coach besuchen.

4.2.2 Schwimmsportlehrer A

Das Zielpublikum sind Leitende, die beruflich als Schwimmsportlehrer arbeiten und ihre Fertigkeiten in allen Bereichen vertiefen wollen. Sie sind fähig, mit allen Altersstufen zu arbeiten.

Voraussetzung:

- gültige Schwimmsportlehrer B Anerkennung,
- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Falls der Kids Coach noch nicht vorliegt: Kids Coach (Swiss Swimming/ 6 Tage) oder via Einführungskurs Kids Coach, falls eine adäquate Ausbildung bereits vorliegt,
- Modul Schwimmleiter A (J+S/ 5 Tage),
- Prüfung Schwimmleiter A (J+S/ 1 Tag),
- Antrag zum Schwimmsportlehrer A bei Swiss Swimming einreichen

Falls durch eine Äquivalenz direkt die J+S-Schwimmleiter A Prüfung besucht werden kann, muss vorgängig noch der Einführungskurs Kids Coach besucht werden.

4.3 Berufsausbildung zum Schwimmsportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis (sportartenlehrer.ch)

Personen, dessen Beruf Schwimmsportlehrer ist, können sich mit dem Schwimmsportlehrer mit eidgenössischem Fachausweis am besten auf dem Markt positionieren.

Voraussetzung:

- gültige Schwimmsportlehrer A Anerkennung,
- Einführungskurs J+S-Kindersport (J+S Kindersport/ 2 Tage),
- Einführungskurs esa (Swiss Swimming/ 2 Tage),
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung (Details in der Ausschreibung),
- gültige Wasserrettungsausbildung (SLRG Brevet Plus Pool oder gleichwertig) und BLS-AED.

Aufbau:

- Vorbereitungsmodule (Details auf der Homepage von Swiss Swimming und sportartenlehrer.ch),
- Eidgenössische Prüfung nach SBFI (sportartenlehrer.ch/ 2 Tage) und Verfassen einer Prüfungsarbeit.

Trainer mit einem eidgenössischen Fachausweis (BTA/ DTA) haben die Möglichkeit, eine vereinfachte Variante zu wählen. Spezielle Regelungen werden separat auf der Webseite kommuniziert.

4.4 Weiterbildungspflicht Schwimmsportlehrer

Details zur Gültigkeit einer Anerkennung und das Vorgehen für eine Aktivierung sind unter Kapitel 7 zu finden.

5. Äquivalenz ausländische Ausbildungen oder akademische Ausbildungen in der Schweiz

5.1 Äquivalenz ausländische Trainer und Schwimmsportlehrer

Trainer und Leiter aus dem Ausland, die über eine äquivalente fachliche Ausbildung verfügen, können ihre Diplome in der Schweiz anerkennen lassen.

Voraussetzungen

- Gültiges SLRG-Brevet Plus Pool sowie BLS-AED,
- mindestens 1 Jahr praktische Erfahrung als Schwimmsportlehrer oder -trainer,
- mindestens 100 Stunden fachspezifische Ausbildung (dazu zählt: Praxisfach der Disziplin, Sportpsychologie, Sportphysiologie, Methodik/Didaktik u.ä.).

Ablauf:

- einreichen des vollständigen Dossiers gemäss Prozess durch den J+S Coach an Swiss Swimming
- Prüfung der Dokumente durch Swiss Swimming und Jugend und Sport bis ca. 1 Monat vor dem 1. Kurs
- Kursbesuch J+S und Swiss Swimming (3 Tage)
- Erhalt des Brevets bei Einstufung bis Trainer A oder Bronze/Schwimmsportlehrer A (J+S-Weiterbildung 2) oder Weitergabe der Dokumente zur Prüfung an die Trainerbildung Schweiz bei einer möglichen Höhereinstufung sowie Bekanntgabe möglicher Zusatzbedingungen nach der Dossierprüfung durch die Trainerbildung Schweiz.

Der detaillierte Prozess und das Anmeldeformular sind auf der Webseite www.swiss-swimming.ch/trainer/berufsausbildung veröffentlicht. Swiss Swimming arbeitet bei der Äquivalenzprüfung eng mit Jugend und Sport und der Trainerbildung Schweiz (BASPO) zusammen. Für die Prüfung und Ausstellung von Äquivalenzen wird eine Gebühr erhoben. Der Betrag ist im Anhang 1 zu finden.

5.2 Prozess Äquivalenz Schweizer Sportlehrer oder Bewegungs- und Sportwissenschaftler

Schweizer Sportlehrer oder Bewegungs- und Sportwissenschaftler haben die Möglichkeit, ihre Ausbildungen (Bachelor und Master) anerkennen zu lassen.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Sportstudium (mindestens Bachelor) in der Schweiz.

Zur Vereinfachung wird von Sportlehrpersonen gesprochen. Damit sind Sportlehrer, Bewegungs- und Sportwissenschaftler gemeint.

Da es verschiedene Ausgangslagen für die Einstufung gibt, ist der Prozess in einem separaten Dokument (www.swiss-swimming.ch/education) beschrieben. Swiss Swimming arbeitet bei der Einstufung eng mit Jugend und Sport und der Trainerbildung Schweiz (BASPO) zusammen.

Für die Prüfung und Ausstellung von Äquivalenzen wird eine Gebühr erhoben. Der Betrag ist im Anhang 1 zu finden.

6. Modul School Swimming

Um den zusätzlichen Herausforderungen für Leitende im Schwimmunterricht an öffentlichen Schulen gerecht zu werden, bietet Swiss Swimming in Zusammenarbeit mit J+S, dem SVSS und der SLRG ein spezifisches Modul School Swimming an. Das Modul School Swimming ist eine Weiterbildung für Lehrpersonen aller Schulstufen und Swiss Swimming Kids Coaches mit J+S-Leiteranerkennung Schwimmsport (J+S-Weiterbildung 1). Ebenfalls zugelassen werden J+S-Leiter Jugendsport Schwimmsport und J+S-Leiter Schulsport.

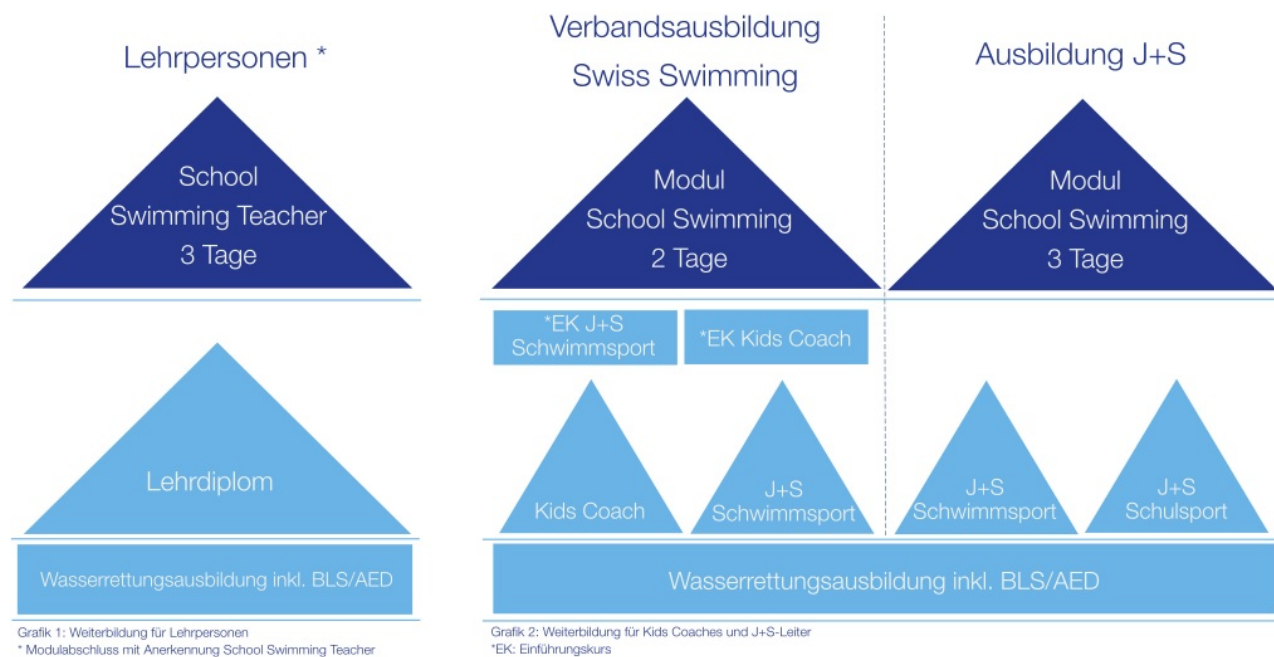


Abbildung 3: Übersicht Modul School Swimming

6.1 Ausbildungsweg Modul School Swimming

Für Kids Coaches mit J+S-Leiteranerkennung Schwimmsport Kids Coaches können in 2 Tagen das Modul School Swimming erlangen. Inhalte sind unter anderem Umgang mit Heterogenität und Klassengrösse, Demonstrieren an Land und im Wasser, Spiele im Schulschwimmen, Übungsrepertoire und -ziele für verschiedene Schulstufen, Teamteaching, Sicherheit, Unterrichtsmatrix und Notengebung.

Voraussetzung:

- Gültiges SLRG-Brevet Plus Pool sowie BLS-AED
- Vollständig absolvierte Kids Coach Ausbildung (oder höher)
- J+S-Leiteranerkennung Schwimmsport

Aufbau:

- 2 Tage Ausbildung mit vorgängiger Hospitation von 4 Unterrichtslektionen und anschliessendem Praktikum von 6 Lektionen (Schwimmsport) an einer öffentlichen Schule.

Für Lehrer und J+S-Leiter Schwimmsport/Schulsport

Lehrpersonen und Personen mit einer gültigen J+S-Leiteranerkennung im Schwimmsport oder Schulsport ohne Verbandsausbildung können in 3 Tagen das Modul School Swimming absolvieren. Lehrpersonen erhalten dabei zusätzlich die Anerkennung zum School Swimming Teacher. Zusätzliche Inhalte für Lehrpersonen und J+S-Leiter Schwimmsport/Schulsport sind unter anderem die aktuelle Schwimmtechnik, das Swiss Swimming Ausbildungssystem, J+S-Konzepts und Modelle im Schwimmsport wie auch die Zulassungsprüfung von J+S.

Voraussetzung Lehrpersonen:

- Lehrdiplom oder Immatrikulationsbestätigung
- Gültiges SLRG-Brevet Plus Pool sowie BLS-AED

Voraussetzung J+S-Leiter:

- Gültige J+S-Leiteranerkennung im Schwimmsport oder Schulsport
- Gültiges SLRG-Brevet Plus Pool sowie BLS-AED

Aufbau:

- 3 Tage Ausbildung mit vorgängiger Hospitation von 4 Unterrichtslektionen und anschliessendem Praktikum von 6 Lektionen (Schwimmsport) an einer öffentlichen Schule.

„Sur demande“ Kurse:

Schulen haben die Möglichkeit, die Ausbildung vor Ort in gewohnter Umgebung durchzuführen. Die Organisation der Räumlichkeiten und der Wasserfläche wird dabei von der entsprechenden Schule selber übernommen. Die Durchführung und Administration übernimmt Swiss Swimming.

6.2 Weiterbildungspflicht School Swimming Teacher

Details zur Gültigkeit einer Anerkennung und das Vorgehen für eine Aktivierung sind unter Kapitel 8. zu finden.

7. Weiterbildungspflicht Anerkennungen

Die Gültigkeit einer Anerkennung ist bei J+S und Swiss Swimming gleich geregelt.

Status der Anerkennung



Abbildung 4: Status der Anerkennung (Kopie von J+S)

Wer als Kids Coach, Schwimmsportlehrer oder Trainer am Beckenrand tätig ist, sollte regelmässig (alle 2 Jahre) an einer Weiterbildung teilnehmen, damit seine Swiss Swimming Anerkennungen und jene von J+S stets gültig sind.

Status „Gültig“

Eine Anerkennung (Kids Coach, Trainer B, usw.) ist jeweils zwei Jahre gültig. Dies gilt sowohl bei einer Neuerwerbung, wie auch bei einer Verlängerung mit einem Weiterbildungsmodul. Eine höhere Ausbildung verlängert auch die tieferen Ausbildungen. Wer sowohl Ausbildungen im Bereich Trainer und Schwimmsportlehrer hat, wählt am besten das Trainer- und Breitensport- oder das Kids- und Schoolseminar. Für die Abdeckung diverser Swiss Swimming Anerkennungen wie auch den Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport-Leitern bietet Swiss Swimming kombinierte Module (Bsp. Seminare) an (vgl. Kapitel 2.2). Für die Verlängerung der Anerkennung sind die in Tabelle 6 definierten Module zu besuchen:

Tabelle 6: Anerkannte Module für die Verlängerung der Anerkennungen von Swiss Swimming

Alle Sportarten: Trainer B und A Schwimmsportlehrer B, A und SSL mit eidg. FA, Modul School Swimming	Seminar Swiss Swimming (Trainer- und Breitensport resp. Kids- und School) Ausnahme TI: Für Trainer B + A aus dem Tessin gilt auch das Modul Fortbildung Schwimmsport des kantonalen J+S-Amtes Tessin
Schwimmen Trainer Bronze und höher	Leistungssportseminar Schwimmen*
Artistic Swimming Trainer B und höher	Trainer- und Leistungssportseminar Artistic Swimming*
Wasserball Trainer C und höher	Breiten- und Leistungssportseminar Wasserball*
Wasserspringen Trainer B und höher	Trainerseminar Wasserspringen*
Kids Coach	Training Session (J+S-Leiter wird nicht verlängert) Seminar Swiss Swimming (Trainer- und Breitensport resp. Kids- und School)
J+S-Coach	Coach Seminar Swiss Swimming Module Weiterbildung 1 J+S-Coach

* An den sportartspezifischen Seminaren werden bei Besitz der Trainer- UND Schwimmsportlehrausbildung beide Anerkennungen verlängert.

Status „Weggefallen“ Grundausbildung, Trainer und Schwimmsportlehrer:

Wird eine Anerkennung NICHT während ihrer Gültigkeit (2 Jahre) verlängert, gilt sie für maximal 4 Jahre als „weggefallen“. Durch den Besuch eines in Tabelle 6 genannten Fortbildungsmoduls wird der Teilnehmende wieder anerkannt und der Status kann wieder aktiviert werden. Diese Weiterbildungsregelung gilt auch für den Kids Coach (und die Einzelteile Kids Coach Basic und Advanced).

WICHTIG: J+S subventionierte Kurse oder Lager können nur durch J+S Leitende mit einer Anerkennung im Status „gültig“ abgerechnet werden.

Status „Weggefallen archiviert“

Wird die Gültigkeit einer weggefallenen Anerkennung nicht verlängert, gilt die Anerkennung stillschweigend als „weggefallen archiviert“.

Die Chefin Ausbildung bestimmt, welche Bedingungen, nebst dem Wiedereinstiegskurs J+S, für den Wiedererwerb einer Anerkennung im Status „weggefallen archiviert“ zu erfüllen sind.

Ergänzende Informationen zur Weiterbildungspflicht sind in den Anhängen 2 bis 4 zu finden.

8. Richter

8.1 Schwimmen

Die Richterausbildung Schwimmen bietet folgende Aus- und Weiterbildungen an:

Tabelle 7: Übersicht über die unterschiedlichen Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten Schwimmen

Ausbildung	Anerkennungen
Brevets «Pool + Open Water»	Richter Pool Basic & Top, Starter, Richter Open Water, Schiedsrichter B & A
Brevets «Backoffice»	Resultate Basic (Zeitmessung + Datenbearbeitung), Zeitmessung Top, Datenbearbeitung Top, Chef Resultate, Wettkampforg. Basic & Top, Speaker, Chef Backoffice
Spezialausbildungen (ohne Richterbrevet)	Schiedsrichtergrundausbildung, Schwimmregeln für Richter, Trainer und Schwimmer, Reglemente für Trainer und Teambegleiter, weitere nach Bedarf
Weiterbildungen (ohne Richterbrevet)	Updates für: Pool Basic + Pool Top, Zeitmessung, Meet Manager, Wettkampforganisation, Richterseminare, weitere nach Bedarf

Alle Details zum Richterwesen sind auf der Webseite unter www.swiss-swimming.ch/richter zu finden und im Reglement 3.5 festgehalten.

8.2 Artistic Swimming (bisher Synchronschwimmen)

Die Richterausbildung Artistic Swimming unterscheidet zwischen der Wettkampf- und Wertungsrichterausbildung (Brevet A – F) sowie der Schiedsrichterausbildung. Zusätzlich gibt es die Ausbildung zum Resultatverantwortlichen.

Aufgaben:

- Schiedsrichter leiten den Wettkampf und nehmen alle Aufgaben gemäss FINA Regeln (FINA Handbuch 2017 - 2021; Kapitel 6 und 9) wahr.
- Wettkampfrichter F können in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden: Wettkampfsekretär, Startordner, Resultatdienst, Zeitnehmer, Musikverantwortlicher, Computerbedienung
- Wertungsrichter
- Resultatverantwortliche

Damit das nächst höhere Brevet erlangt werden kann, sollte man vorgängig mindestens ein Jahr im Besitz des vorangehenden Brevets sein und einen Nachweis als Richter erbringen können.

Alle zwei Jahre gilt es, einen Fortbildungskurs (FK) zu besuchen, wobei der Erwerb eines höheren Brevets auch als FK dient. Wenn eine abgelaufene Anerkennung wieder aktiviert werden soll, kann das weitere Vorgehen mit der verantwortlichen Person Ressort Richter besprochen werden.

Alle Details zum Richterwesen sind auf der Webseite unter www.swiss-swimming.ch/richter zu finden und im Reglement 6.5 festgehalten.

8.3 Wasserball

Die Richterausbildung Wasserball unterscheidet zwischen der Schiedsrichter- und Kampfrichterausbildung.

Schiedsrichter-Kandidatenkurs:

- Der Kurs besteht aus einem Theorie- und Praxisteil. Die Kenntnisse des Reglements als auch die Erfahrung vom Leiten/Pfeifen von Trainingsmatches im eigenen Verein werden vorausgesetzt. Das Reglement muss vor dem Kurs bekannt und verstanden sein. Es ist von grosser Bedeutung, dass der Kandidat möglichst viele Trainingsmatches in seinem Club geleitet/gepfeift hat. Die Anwendung der Regeln sowie die anzuwendenden (Hand-) Zeichen müssen bekannt sein. Während des Kurses erfolgt ein schriftlicher Test (Kenntnisse des Reglements), welcher bestanden werden muss. Mind. 70% der Fragen müssen korrekt beantwortet werden, damit am praktischen Teil des Kurses teilgenommen werden darf.
- Nach dem Kurs: Die neuen Schiedsrichter unterziehen sich einer weiterführenden Ausbildung während einer ganzen Saison durch einen Delegaten oder einen erfahrenen betrauten Schiedsrichter.

Schiedsrichter-Zentralkurs:

- Findet jährlich statt und muss von den Schiedsrichtern besucht werden.

Kampfrichterausbildung:

- Das Kampfgericht ist für die Sicherstellung des reibungslosen und korrekten Spielbetriebs zuständig. Insbesondere übernimmt es die Spielzeiten und Rapportierung der Spielereignisse. Die Durchführung eines Kampfrichterkurses erfolgt in den Vereinen. Kampfrichterkurse werden von einem Schiedsrichter oder einem erfahrenen Kampfrichter geleitet.

Alle Details zum Richterwesen sind auf der Webseite unter www.swiss-swimming.ch/richter zu finden.

8.4 Wasserspringen

Im Wasserspringen wird zwischen Sprung- und Schiedsrichter unterschieden.

Aufgaben:

- Schiedsrichter leiten den Wettkampf und nehmen alle Aufgaben gemäss FINA Regeln (FINA Handbuch 2013-2017; Kapitel 6 und 9) wahr.
- Sprungrichter bewerten die einzelnen Sprünge gemäss FINA Regeln (FINA Handbuch 2013-2017, Kapitel 8 und 9).

Aufbau Ausbildung Sprungrichter:

- 2 Tage Ausbildung
- 1 Tag Prüfung

Aufbau Ausbildung Schiedsrichter:

- 2 Tage Ausbildung
- 1 Tag Prüfung

Ein Richterbrevet Wasserspringen ist für zwei Jahre gültig. Innerhalb der Gültigkeitsdauer ist ein Fortbildungskurs (1 Tag) zu absolvieren. Wenn eine abgelaufene Anerkennung wieder aktiviert werden soll, ist die Geschäftsleitung Swiss Diving zu kontaktieren.

Alle Details zum Richterwesen sind auf der Webseite unter www.swiss-swimming.ch/richter zu finden.

9. Diverses

Die Ausbildungsstruktur tritt ab sofort in Kraft. In der Ausbildung wird nach erfolgreich absolvierter Stufe eine Anerkennung von Swiss Swimming (Kids Coach, School Swimming Teacher, Schwimm-sportlehrer, Trainer oder Richter) verliehen. Diese Anerkennungen werden in der Datenbank von Swiss Swimming registriert. In Zweifelsfällen sind die Daten der Swiss Swimming Datenbank massgebend.

Die Ausweise der Verbandsanerkennungen werden von Swiss Swimming ausgestellt. Die Verlängerung der Ausweise für J+S-Leiter Jugendsport, J+S-Leiter Kindersport und esa-Leiter werden zusätzlich, nach erfolgreichem Absolvieren eines Seminars, ausgestellt.

Alle Details zu den Ausbildungsstufen sind auf der Webseite www.swiss-swimming.ch/education zu finden.

Ittigen bei Bern, Januar 2019
Nadine Grandjean
Chefin Ausbildung Swiss Swimming

Anhänge

Anhang 1: Gebühren

Anhang 2: Ausbildungsstruktur Swiss Swimming

Anhang 3: Fortbildungen Anerkennungen von Swiss Swimming

Anhang 4: Weiterführende Informationen zu den Fortbildungen